

# Theaterpädagogisches Modellprojekt

## Newsletter 6/2018



Liebe Projektträgerinnen und Projektträger,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie ihr bereits in einer von uns gesendeten Sondermail erfahren habt, wird das Theaterpädagogische Modellprojekt in seiner bestehenden Form nicht fortgesetzt. Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung sind die zusätzlichen Mittel aus dem Haushalt gestrichen worden. ABER wenngleich es das Modellprojekt nicht geben wird, sollen für FREIE Theaterpädagog\*innen PROJEKTMITTEL im Landeshaushalt bereitgestellt werden - dies ist durch die Kulturförderrichtlinie auch nicht ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind unsere Bemühungen aktuell noch intensiver darauf gerichtet, die Ergebnisse der externen Evaluation sowie die abschließende Publikation in den kulturpolitischen Dialog mit einzubringen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an alle, die an der Evaluation und/oder der Broschüre mitwirken und damit einen wesentlichen Beitrag leisten, um die Chancen und Grenzen im Bereich der Theaterpädagogik kommunizierbar zu machen.

### Das Wichtigste in Kürze:

- ❖ **1. November 2018: Frist für den letzten Mittelabruf!**
- ❖ **Fachseminar „Ich – Wir – Die. Ein Dekonstruktions-Crashkurs“**  
8./9. September 2018, Dozent: Nurkan Erpulat, 13 Teilnehmende
- ❖ **Labor „Auf Augenhöhe? – Diversitätsbewusste Theaterarbeit mit besonderen Zielgruppen“**  
18.-22. Oktober 2018, Dozenten: Lorenz Hippe, Lutz Pickardt, 9 Teilnehmende
- ❖ **Premierenfieber im Modellprojekt**
- ❖ **Werkchau in der Feuerwache (Magdeburg)**
- ❖ **Netzwerktreffen „Sichtbarkeit. Wirtschaftlichkeit. Gemeinschaft – Überlegungen zur strukturellen Weiterentwicklung“**  
28. November 2018  
→ **Anmeldefrist: 21. November 2018**

LandesZentrum  
Spiel & Theater  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Brandenburger Str. 9  
39104 Magdeburg  
Ansprechpartnerin:  
Nadine Graul  
Telefon: 0391 / 886 85 95  
Fax: 0391 / 886 85 91  
nadine.graul@lanze-lsa.de  
www.lanze-lsa.de

## 1. November 2018: Frist für den letzten Mittelabruf!

Bitte denkt daran, dass die Frist für den letzten Mittelabruf des Haushaltsjahres **heute, am 1. November 2018**, endet! Dabei ist es möglich, die Auszahlung zu einer späteren Fälligkeit (spätestens 31. Dezember) zu beantragen.

## Fachseminar „Ich – Wir – Die. Ein Dekonstruktions-Crashkurs“

8./9. September 2018, Dozent: Nurkan Erpulat, 13 Teilnehmende

Im September gab der Hausregisseur des Berliner Maxim Gorki Theaters in seinem „**Dekonstruktions-Crashkurs**“ in Halle einen intensiven Einblick in seine Arbeit als Regisseur und Autor. Das Fachseminar war eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt e.V. (LanZe) und dem Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA).

Zwei Tage hatten die insgesamt 13 Teilnehmer\*innen Gelegenheit, sich mit grundlegenden Fragstellungen des postmigrantischen Diskurses auseinanderzusetzen. Dabei lag der Fokus auf konkreten künstlerischen Methoden und Strategien diversitätsbewusster Theaterarbeit. Ein sehr gelungener, praxisorientierter Workshop über mögliche Regieansätze im Postmigrantischen Theater. Herzlichen Dank auch an Spielmitte e.V. und Franka Söll für das Bereitstellen der Räumlichkeiten (Fotos: Henrike Nitzel, Nadine Graul).



## Labor „Auf Augenhöhe? – Diversitätsbewusste Theaterarbeit mit besonderen Zielgruppen“

18.-22.10.2018, Dozenten: Lorenz Hippe, Lutz Pickardt, 9 Teilnehmende

Fünf Intensivtage verbrachten die neun Laborteilnehmer\*innen gemeinsam im [Baumhaus](#) in Friedrichsbrunn, um sich mit „**Diversitätsbewusste(r) Theaterarbeit mit besonderen Zielgruppen**“ zu beschäftigen. Mithilfe von Statuskonzepten, Forumtheater, Theater Direkt, Einzelcoachings sowie verschiedenen Methoden der Körper- und Bewegungsarbeit erprobten sie den Umgang mit Heterogenität und Vielfalt. Spiel, Spaß und Bewegung eröffnete den Teilnehmenden ein erweitertes Handlungsrepertoire für verschiedene Gruppenkontexte. Intensiv, bereichernd und inspirierend für alle Beteiligten!

Das Labor als Veranstaltungsformat wurde im Rahmen des Theaterpädagogischen Modellprojektes entwickelt und fand dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen motivieren uns, auch zukünftig an solchen Fortbildungsformaten festzuhalten (Fotos: Ray Behringer).



### Premierenfieber im Modellprojekt

Während einige der geförderten Einzelprojekte bereits im Frühherbst Premiere feierten – wie z.B. „[Schlafen Fische?](#)“ (Marcus Kaloff) im Soziokulturellen Zentrum Burg sowie „Das magische Regenbogentuch und der eiskalte Zauber“ (Salzlandtheater) – bietet der November weitere Möglichkeiten, sich die Ergebnisse anderer theaterpädagogischer Projekte anzuschauen und Inspirationen zu erhalten. In der Doppelveranstaltung „[Breaking the walls & Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde](#)“ (Puppentheater Magdeburg) zeigen junge Menschen im ersten Part, was mit Maskentheater tänzerisch möglich ist, während der Puppenspielclub im zweiten Part mit selbst gebauten Puppen und Objekten improvisiert (*Termine: 10. November, 18.00 Uhr und 11. November 18, 15.00 Uhr*). Wie es dagegen im Zirkus zugehen kann, zeigen Zweit- bis Viertklässler der Quedlinburger

LandesZentrum  
Spiel & Theater  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Brandenburger Str. 9  
39104 Magdeburg  
Ansprechpartnerin:  
Nadine Graul  
Telefon: 0391 / 886 85 95  
Fax: 0391 / 886 85 91  
nadine.graul@lanze-lsa.de  
www.lanze-lsa.de

Marktschule im Stück „[Die wundersamen Kinder des Herrn Tatu](#)“ unter der Anleitung von Angelika Mühlbach (*Termine: 12. November, 10.00 Uhr und 15.00 Uhr*). Eine weitere Aufführung des Stückes „[Das magische Regenbogentuch und der eiskalte Zauber](#)“ als erste Eigenproduktion der Amateurtheatergruppen am Salzlandtheater gibt es am 23. Dezember.

### Werkchau in der Feuerwache (Magdeburg)

10. November 2018, „Tschick“ Wolfgang Herrndorf/ Bühnenfassung Robert Koall

Die Teilnehmer\*innen der Weiterbildung „Grundlagen Theaterpädagogik BuT“ laden Euch herzlich zu Ihrer Werkchau am **10.11.2018** um **18.00 Uhr** in die Feuerwache (Magdeburg) ein. Dieses Jahr seid ihr gefragt, nicht nur zu zuschauen, sondern euch auch einzubringen! Denn bei der Veranstaltung wollen wir unterschiedliche Feedback-Methoden ausprobieren. Also kommt vorbei zum Zuschauen und Ausprobieren und feiert mit uns den Abschluss des Aufbau-seminars!

### Netzwerktreffen „Sichtbarkeit. Wirtschaftlichkeit. Gemeinschaft – Überlegungen zur strukturellen Weiterentwicklung“

28. November 2018

Das Netzwerktreffen „**Sichtbarkeit. Wirtschaftlichkeit. Gemeinschaft – Überlegungen zur strukturellen Weiterentwicklung**“ am **28. November 2018** ist die Abschlussveranstaltung des Theaterpädagogischen Modellprojektes und gleichzeitig ein Forum für Theaterschaffende, um sich über strukturelle Entwicklungsmöglichkeiten auszutauschen. Neben einer Reflexion der vergangenen beiden Modellprojektphasen (2015-2018) werden fachliche Gesprächsrunden zu unterschiedlichen strukturellen Arbeitsformen der Praxis stattfinden: „Arbeiten als Teil eines Netzwerkes“, „Arbeiten im Kollektiv“ sowie „Arbeiten in unternehmerisch ausgerichteter Rechtsform“. Zu jedem Themenkomplex gibt jeweils ein\*e Akteur\*in aus Sachsen-Anhalt einen Impuls in Form von persönlichen Erfahrungen, Ansichten und Visionen (siehe Programm).

**Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens 21. November 2018 über das Anmeldeformular möglich.** Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Wir freuen uns darauf, viele von euch bei der letzten Netzwerkveranstaltung des Theaterpädagogischen Modellprojektes zu sehen. Für Fragen oder andere Rückmeldungen könnt ihr euch gern jederzeit an uns wenden.

Nadine Graul  
Projektverantwortliche bei LanZe



LandesZentrum  
Spiel & Theater  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Brandenburger Str. 9  
39104 Magdeburg  
Ansprechpartnerin:  
Nadine Graul  
Telefon: 0391 / 886 85 95  
Fax: 0391 / 886 85 91  
[nadine.graul@lanze-lsa.de](mailto:nadine.graul@lanze-lsa.de)  
[www.lanze-lsa.de](http://www.lanze-lsa.de)